

# In luftiger Höhe wird Flammenspitze von Steinen befreit

Arbeiten gehen in dieser Woche weiter - Am Freitag wird erneut zu einem Fest eingeladen

HETTSTEDT/MZ 01.Oktober2008

von FRIEDER FAHNERT

Die "Flamme der Freundschaft" in Hettstedt erhält in dieser Woche eine Kur: Die Firma von Martin Stocker aus Hettstedt führt eine Grundsanie- rung am Denkmal durch. "Eigentlich hätten wir uns das finanziell nicht leisten können", sagt Joachim Hafenrichter, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins "Flamme der Freundschaft". Doch die Firma nehme deutlich weniger Geld, trete damit sozusagen als Sponsor auf.

Am Dienstag ging es mit einem Kranwagen in luftige Höhen. Von dort aus konnte die Flammenspitze von Unrat und vor allem Steinen befreit werden. Denn die Flammenspitze war in der Vergangenheit offensichtlich das Ziel bei Steinwurfwettbewerben.

Seit zwei Jahren gibt es den Förderverein. Die Zahl der Mitglieder ist kontinuierlich gestiegen, derzeit engagieren sich 32 Mitglieder für den Erhalt der Flamme. "Wir haben eine Vielzahl von Arbeitseinsätzen durchgeführt", so Joachim Hafenrichter. Um das Denkmal herum habe es genauso schlimm ausgesehen wie das Denkmal selbst. In der Zwischenzeit habe man schon einiges erreicht.

Ziel ist es auch, das Traditionskabinett im Inneren des Denkmals zu sanieren. Auch das werde man zum größten Teil in Eigenregie anpacken. Dort soll einmal eine kleine Ausstellung Platz finden, die genauso über das Berg- und Hüttenwesen wie über die Geschichte des Denkmals informieren soll. "Ausstellungsstücke haben wir schon, auch von Privatperson", sagt Joachim Hafenrichter.

Auf einen genauen Termin, wann die Arbeiten an der Flamme abgeschlossen sein werden, wolle sich der Förderverein nicht festlegen.

"Wir gehen alles Schritt für Schritt an", so Joachim Hafenrichter. Wichtig sei es, bei den Bürgern weiter Sympathie für das Vorhaben zu gewinnen. Beim Tag des offenen Denkmals Anfang September habe sich schon eine Vielzahl von Hettstedtern erkundigt, wie es an der Flamme weitergeht.

Das können Interessierte auch am kommenden Freitag erfahren und sich dabei ein Bild davon machen, was bisher schon getan worden ist. Denn am 3. Oktober, ab 10 Uhr, lädt der Förderverein zum dritten Flammenfest anlässlich der Einweihung dieses Denkmals am 3. Oktober 1974 ein. Das Programm gestalten der Fanfarenzug, der Frauenchor der Kalinka-Chor und die Tiegel-Tanzgruppe. Präsentiert werden zudem 20 Oldtimer eines Hettstedter Oldtimer-Fanklubs.



(Foto: Jürgen Lukaschek)